

## **NIEDERSCHRIFT**

### **9. Sitzung (IX. Wahlperiode) Ausschuss für Bau und Verkehr**

Sitzungsdatum:  
**Donnerstag, 15.12.2016**

Beginn:  
**17:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,  
41352 Korschenbroich**

### **Tagesordnung:**

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Erschließung B-Plan Nr.10/37 „An der Niers-Aue“-Gebiet zwischen L381, L31 und Gilleshütte in Korschenbroich IX/556.3  
hier: erneute Vorstellung der Ausführungsplanung
5. Mitteilungen
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Erschließung B-Plan Nr.10/37 „An der Niers-Aue“-Gebiet zwischen L381, L31 und Gilleshütte in Korschenbroich IX/556.4  
hier: Abschluss eines Vertrages zur Durchführung von Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Anwesenheitsliste

### 9. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr Donnerstag, 15. Dezember 2016, 17:00 Uhr

---

#### Anwesend:

#### **CDU-Ratsfraktion**

Binsfeld, Ralf  
Erhart, Renate  
Holzenleuchter, Peter  
Kolvenbach, Heinrich  
Leuchtges, Heinz  
Lieske, Harald

#### **SPD-Ratsfraktion**

Jahny, Paul  
Romann, Barbara  
Schramke, Stefan

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Parting, Gabriele  
Schmier, Rolf

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang  
Tumbrink, Berthold

#### **FDP-Ratsfraktion**

Gruhl, Hermann-Joseph

#### **Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW**

Hübgens, Wolfgang

(ab 17:20 Uhr zu TOP II/4)

#### **Von der Verwaltung anwesend**

Bürgermeister Venten, Marc  
Beigeordneter Onkelbach, Georg  
Amtsleiter Herchner, Christoph  
Vorbrugg, Marco

(Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende Barbara Romann eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt sie fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

**II. Öffentlicher Teil**

**1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig benannt.

**2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

**3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen**

Herr Wolfgang Hübgens wird von der Ausschussvorsitzenden Barbara Romann gem. § 67 Abs. 3 GO NW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage und wesentlicher Bestandteil beigelegt.

*Die Einführung und Verpflichtung fand während TOP II./4. statt.*

**4. Erschließung B-Plan Nr.10/37 „An der Niers-Aue“-Gebiet zwischen L381, L31 und Gilleshütte in Korschenbroich  
hier: erneute Vorstellung der Ausführungsplanung**

Beigeordneter Georg Onkelbach weist zu Beginn auf die bereits vorgestellte Ausführungsplanung im Ausschuss für Bau und Verkehr vom 08.11.2016 hin. Die seinerzeit in den Sitzungsunterlagen fehlenden Pläne und der Erläuterungsbericht mit detaillierten Ausführungen zu den einzelnen Planungsschritten wurden nun mit der Einladung zum heutigen Ausschuss versandt.

Zur Einführung in die Thematik erfolgt von Amtsleiter Christoph Herchner die nochmalige ausführliche Vorstellung der grundlegenden Punkte der Ausführungsplanung anhand des Erläuterungsberichtes.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter spricht seinen Dank für die vorgestellte Planung und insbesondere für die Sicherstellung des rad- und fußläufigen Anschlusses des 1. Bauabschnittes zur L381 aus.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder Wolfgang Houben und Hermann Joseph Gruhl legt Beigeordneter Georg Onkelbach dar, dass aufgrund des Lärmschutzwalls der Verlauf des provisorischen Rad- und Fußweges beeinflusst werde. Ein vertikaler Durchstich zur L381 sei daher nicht möglich. Der Tunnel wurde im B-Plan bereits verankert, werde allerdings erst Bestandteil der Erschließungsplanung des 2. Bauabschnittes sein. Die Fußgängerbrücke über die L31 bleibe unverändert, für eine zusätzliche Brücke im nördlichen Teil werde es aufgrund der Höhen keine Genehmigung des Landesbetriebes geben.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Berthold Tumbrink zu den baulichen Maßnahmen für seh- und mobilitätsbehinderte Menschen erläutert Amtsleiter Christoph Herchner dass das Blindenleitsystem an den Querungen der Haupteerschließungsstraße installiert werde. In den Anschlussbereichen sei eine Höhenüberbrückung von 5 cm gemäß DIN-Norm vorgeschrieben, allerdings mit einer Schräge von ca. 45°. Es gehe darum, einen Kompromiss zwischen möglichen Nachteilen für sehbehinderte Menschen auf der einen und insbesondere Menschen mit Rollatoren auf der anderen Seite zu finden.

Beigeordneter Georg Onkelbach bestätigt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Gabriele Parting, dass die Entwässerung des Regenwasserkanals über das Rückhaltebecken in die Niers erfolge. In der technischen Ausführungsplanung werde hinsichtlich des Grundwasserschutzes derzeit geklärt, ob ein Presssystem oder eine offene Bauweise mit Grundwasserhaltung Anwendung finde. Letzteres werde jedoch als nicht sehr wahrscheinlich angesehen. Für die Straßenbeleuchtung werden ausschließlich LED-Leuchten verwendet.

Ausschussmitglied Gabriele Parting gibt für die Ratsfraktion Die Aktive die Erklärung ab, dass man grundsätzlich nicht einverstanden sei, in Auegebieten zu bauen. Da man anhand der vorgelegten Planung allerdings sehe, dass dies hier möglich sei, werde man der Planung zustimmen.

<b>Beschluss-Nr. IX/556.3</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>13 Stimmen dafür</b> <b>1 Stimme dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Ausschuss für Bau und Verkehr stimmt der durch die Verwaltung erneut vorgestellten und als Anlage beigefügten Ausführungsplanung des Ingenieurbüros für Bauwesen Schmidt GmbH, Lennestadt, für das Erschließungsgebiet „An der Niersaue“- Gebiet zwischen L381, L31 und Gilleshütte in Korschenbroich bei 1 Gegenstimme von Bündnis 90/ Die Grünen zu.	

## 5. Mitteilungen

### a) Prüfauftrag Verkehrsregelung L361/K29 sowie L361/L32

Amtsleiter Christoph Herchner informiert den Ausschuss über die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW zum Prüfauftrag der CDU-Ratsfraktion. Die Kontenpunkte seien demnach keine Unfallschwerpunkte und entsprechende Baumaßnahmen müssten von der Stadt Korschenbroich finanziert werden.

Ausschussmitglied Renate Erhart äußert ihr Unverständnis über die Stellungnahme des Landesbetriebes.

## **6. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

### **a) Brunnenfund**

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Gabriele Parting zum Brunnenfund auf der Baustelle der ehemaligen Gaststätte „Zur Traube“ teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass dies bekannt sei und die Maßnahme daher vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege begleitet werde.

### **b) Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten**

Auf Hinweis von Ausschussmitglied Gabriele Parting zu einer entsprechenden Gesetzesnovellierung gibt Amtsleiter Christoph Herchner zur Kenntnis, dass in der Stadt Korschenbroich bereits vor allen Schulen und Kitas Tempo 30 gelte.

### **c) Verkehrssituation L381 Richtung Neuss**

Ausschussmitglied Gabriele Parting informiert den Ausschuss über die seit einiger Zeit überfüllte L381 im Berufsverkehr. Amtsleiter Christoph Herchner vermutet, dass dies mit der Ampelschaltung an der Kreuzung zur L154 in Kaarst zusammenhängen könnte. Diesbezüglich könne man dort anfragen.

Beigeordneter Georg Onkelbach gibt zu bedenken, dass eine Umschaltung der Ampelanlage eine langwierige und kostspielige Angelegenheit sei. Zurzeit sei durch Auftrag des Landesbetriebes eine Umschaltung an der Kreuzung L390-L361/ L382 seit etwa einem Jahr in Planung, was mit ca. 90.000,- EUR veranschlagt werde. Ein Problem könnte auch sein, dass die Autofahrer zum Teil zu große Lücken lassen, sodass die Ampelsysteme trotz Verkehr umschalten, wie es beispielsweise an der Kreuzung L31/ An der Sandkuhle zu beobachten sei.

*Stellungnahme der Verwaltung: Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW hat es diesbezüglich keine Auffälligkeiten gegeben.*

### **d) Parksituation auf der Von-Stauffenberg-Straße**

Ausschussmitglied Stefan Schramke informiert den Ausschuss über die Problematik und die Unterschriftenliste auf Initiative der Frau Kludasch, welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt wird.

Beigeordneter Georg Onkelbach betont, dass hier Politik und Verwaltung eine gemeinsame Lösung vor Einbeziehung der Anlieger finden sollten, da hier diverse unterschiedliche Interessenslagen abgewogen werden müssen. Die Einrichtung eines Halteverbotes sei sicherlich einfach umzusetzen, ginge aber zu Lasten der parkenden Fahrzeuge. Über eine andere Radwegführung könne auch nachgedacht werden. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Wolfgang Houben wird erläutert, dass vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr mit Vertretern aller Ratsfraktionen eine Vorabstimmung stattfinden sollte um im Ausschuss über einen Lösungsvorschlag abstimmen zu lassen und dann eine Anliegerversammlung einzuberufen.

### **e) Zeitplan Erschließung Baugebiet „An der Niersaue“**

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter führt Beigeordneter Georg Onkelbach aus, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege am

17.01.2017 über die Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan entschieden werde. Sollte die Beschlussempfehlung an den Rat erfolgen, werde dort am 31.01.2017 der Satzungsbeschluss erfolgen. Bei einer erneuten Offenlage nach veränderter Planung aufgrund zu berücksichtigender Anregungen werde sich das Vorhaben um ca. 3 Monate verzögern. Bis zum Baubeginn seien allerdings noch behördliche Maßnahmen, welche nicht im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan stehen, wie beispielweise hinsichtlich der Entwässerungsplanung, zu absolvieren. Die Erschließungsarbeiten sollten daher bei entsprechenden Genehmigungen durch die Fachbehörden bis Juni 2017 beginnen. Die Baumaßnahmen könnten somit im Frühjahr 2018 starten.

**f) Verkehrssituation An der Sandkuhle/ Matthias-Hoeren-Platz**

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Wolfgang Houben erläutert Amtsleiter Christoph Herchner, dass hier von einem externen Fachberater ein Sicherheitsaudit erstellt werde um anschließend die Gesamtsituation beraten zu können. Hierbei solle sich herausstellen, ob die Sicherheitsbedenken der Verwaltung gegen einen Fußüberweg berechtigt seien.

**g) Ausbau K35n**

Beigeordneter Georg Onkelbach teilt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Stefan Schramke mit, dass im Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss des Rhein-Kreises Neuss der Beschluss gefasst wurde, die für das Jahr 2021 geplante Maßnahme vorzuziehen.

**h) Prüfauftrag Verkehrsregelung L361/K29 sowie L361/L32**

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Renate Erhart wird zugesagt, die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW der Niederschrift als Anlage 2 beizufügen.